



Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim
Katharinengemeinde Landau

Herbst - Dank



Oktober - November 2014
5/2014

Die Familie hat sich zum Abendessen versammelt. Der Vater bittet seinen kleinen Sohn um das Tischgebet. Brav faltet er die Hände, senkt den Kopf und betet: „Lieber Gott, wofür sollten wir dir danken? Wir haben das doch alles selbst bezahlt!“

Der Vater ist entsetzt. „Wo um Himmels willen hast du das denn her?“ so fragt er den kleinen Sohn.

„Von Bart Simpson“, bekommt er zur Antwort.

Tatsächlich kommt so eine Szene in einer der Episoden der „Simpsons“ vor.

Dem Erfinder dieser Comic-Figuren, Matt Groening, macht es anscheinend Freude, die christliche Frömmigkeit durch den Kakao zu ziehen. Ich muss gestehen, dass ich mir ein leichtes Grinsen nicht verkneifen kann, wenn mal wieder so ein kleiner Seitenhieb auf fromme christliche Sitten kommt.

Denn: irgendwie hat er doch auch recht mit seiner humorvollen, manchmal bissigen Kritik.

Wenn Bart betet: „Warum sollen wir dir danken, Gott – wir haben das alles selbst gekauft!“ Liegt er dann so ganz und gar daneben?

Oder denkst du nie: „Das hat er sich selbst zuzuschreiben!“ wenn es einem andern mal schlecht geht. Und umgekehrt: „Das habe ich mir verdient!“ wenn du Erfolg hast?

Als Pfarrer habe ich schon an manchen „runden“ Geburtstagstafeln gegessen und mir so manche ultimative „Lobhudelei“ auf die Lebensleistung von erfolgreichen Leuten anhören dürfen: Was sie alles geschafft haben in ihrem Leben! Ganz von unten sind sie gekommen, haben sich alles abgespart, um Betrieb, Haus und Hof aufzubauen!

Und das stimmt ja auch!

Nur: der Unterton stört mich: Seht her auf mich! Ich habe das geschafft. Ich, weil ich eine starken Willen ha-

be, weil ich fleißig bin, weil ich auch noch mit 70 schaffe und schaffe!

Und: weil ich nicht so bin die dieser oder jener, die es nicht geschafft haben!

Das ist dann auch fast die einzige Stelle, wo der liebe Gott ins Spiel kommen darf: „Gott, ich danke dir, dass ich nicht so bin wie die anderen Leute, Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner!“ (Lk. 18,11) So der fromme Pharisäer in uns. Dem allen hält der freche, vorwitzige, kullerägige kleine Klugschwätzer aus der Comic-Serie den Spiegel vor mit seinem unmöglichen Tischgebet: „Warum sollen wir dir danken, Gott – wir haben das alles selbst gekauft!“

Doch Vorsicht, liebe Kinder: Nicht nachmachen! Und liebe Erwachsene: Nicht nachmachen!

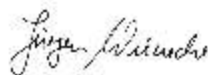
Sondern Umschalten! Umschalten auf ein anderes Programm, umschalten auf Ps. 103,1-2:

**Lobe den HERRn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den HERRn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**

Neben dem Guten an geistlichen Gaben, die wir zum Beispiel im Gottesdienst empfangen, gehören dazu auch die leiblichen: Die Früchte der Erde, sei es aus dem eigenen Garten, vom Wochenmarkt oder aus dem Discounter. Und die Früchte unserer Lebensleistung: Alles ist Geschenk, Geschenk von Gott. Auch das, was wir uns wirklich „verdient“ haben.

Deshalb feiern wir zu Anfang des Herbstes den Erntedank. Und das nicht nur am Erntedankfest.

Mit herzlichen
Grüßen,
Ihr



Pfarrer

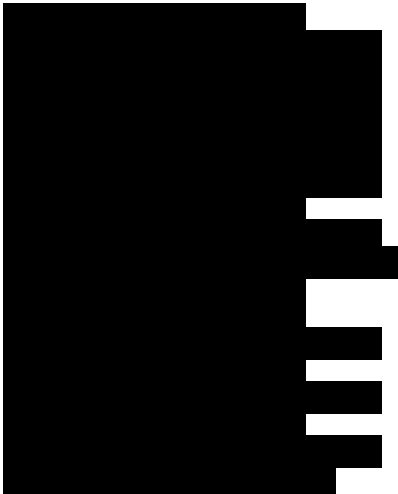


Pfarrbezirk Landau-Crailsheim

Geburtstage

**Herzlichen
Segenswunsch
und Gottes Geleit:**

Oktober



November



Abwesenheit von Pfr. Wienecke

6.-8. Oktober: Bundes-Fachtagung für Motorradseelsorger in Sulzdorf, Franken.

16.-17. Oktober: Delegiertenversammlung der ACK-Region Südwest in Neustadt/W.

In dringenden Fällen ist Pfr. Wienecke zu erreichen unter: 0177/7619742

18.-26. Oktober: Urlaub
Vertretung: Pfarrer Jürgen Meyer, Sperlingshof; 07232/311640

Gottesdienst für den Pfarrbezirk Landau-Crailsheim

In diesem Jahr sind die Landauer am 12. Oktober eingeladen, zum gemeinsamen Gottesdienst nach Crailsheim zu kommen.

Der Gottesdienst zum Thema „Schöpfung“ beginnt um 12.00 Uhr. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Wer von den Landauern daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke.

Ebenso, wer Mitfahrgelegenheit sucht oder bietet.

Abfahrt in Landau: 8.00 Uhr an der Kreisverwaltung/Pfarrhaus.

Feste-Burg-Kalender

In den Gemeinden können nach den Gottesdiensten Kalender für das kommende Jahr bestellt werden; entsprechende

Listen liegen aus.

Wer keine Gelegenheit hat, an einem der Gottesdienste teilzunehmen,

aber einen Kalender erwerben möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke.



SELK - Terminer

mit Adressenverzeichnis: 5,00 €;

Adressenverzeichnis der SELK: 2,90 €;

Feste--Burg-Kalender (Buch- oder Abreißkalender): 9,50 €;

Kirchlicher Taschenkalender: 9,99 €;

Losungen: -

karton. 3,90 €; - Großdruck: 4,90 €; -

Für Junge Leute: 8,90 €; Ev.-Luth.

Volkskalender: 8,90€.

Katharinengemeinde Landau

Trauung

Am Samstag, 2. August wurden in der Katharinenkapelle **Rahel Chini**, geb. Wienecke und **Sebastian Chini** aus Völkersweiler getraut.



Ihr Trauspruch:

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Ps. 36,8

Wir wünschen dem jungen Paar und seiner Familie Gottes reichen Segen auf seinem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Taufe

Im Gottesdienst am 7. September wurde **Helene Salzmann**, 1. Kind von Stefanie und Gabriel Salzmann aus



Harthausen durch die Taufe auf den Namen des dreieinigen Gottes in den Bund seiner Gnade aufgenommen.

Helenes Taufspruch:

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91,11

Aufnahme in die Gemeinde

Im Gottesdienst am 23. August wurde Herr Peter Habermehl, Edenkoben in unsere Gemeinde und Kirche aufgenommen. Wir freuen uns mit un über unser neues Gemeindeglied und wünschen ihm weiterhin gutes Einleben in der Lutherischen Kirche.

Taufen

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 2. November wird **Raphael Jakob Becker**, 2. Kind von Ute und Steffen Becker aus Rastatt in der Katharinenkapelle getauft.

Im Gottesdienst am Vorabend zum 2. Advent, dem 6. Dezember wird **Sophia Haag**, 2. Kind von Anna Fiorenza-Haag und Christopf Haag aus Sondernheim in der Katharinenkapelle getauft.

Bitte gedenken Sie in Ihrer Fürbitte der Kinder und ihren Familien.

Gemeindeversammlung

Wie schon im letzten Gemeindebrief ausführlich angekündigt, beruft der Kirchenvorstand für den 2. November eine Gemeindeversammlung ein.

Sie wird im Anschluss an den Gottesdienst mit Taufe in der Katharinenkapelle stattfinden.

Die Tagesordnung:

1. Wahl zum Kirchenvorstand

2. Konstituierung der Gemeinde als eingetragener Verein.
3. Verschiedenes

Motorrad-Tour

Am Freitag, dem 29. August machten sich zehn Freundinnen und Freunde des motorbetriebenen Zweirades



aus dem Saarland und der Pfalz auf neun Maschinen auf zur diesjährigen Ausfahrt. Nach dem Reisesegen auf einer Tankstelle in Germersheim fuhren sie bei gutem Wetter über Pforzheim und den östlichen Ausläufern des Schwarzwaldes dem Ziel schwäbische Alb entgegen.

Am Samstag führte sie die Tour nach einem kurzen Morgengebet auf dem Parkplatz des Bikerhotels in Burladingen vorbei an der Burg Hohenzollern, dann Richtung Sigmaringen in das berühmte Tal der oberen Donau. Welch ein Paradies für Motorradfahrer: Kurven, unglaubliche Formationen der Kalkfelsen, zahlreiche kleine Naturtunnel, oft jeweils nur in einer Richtung befahrbar. Ziel war ein Besuch im berühmten Kloster Beuron. Von dort ging es quer durchs Land zurück nach Burladingen.

Am Sonntagmorgen: Regen, Regen und noch mal Regen. Also Plan B:

nicht über die Schwarzwaldhöhenstraße nach Hause, sondern möglichst direkt über die Autobahn. In Regenklamotten anstelle von liturgischer Kleidung hielt Pfr. Wienecke einen „Garagengottesdienst“, nach Meinung eines Teilnehmers „der schönste Gottesdienst, den ich je erlebt habe!“

Zum Teil trennten sich danach ihre Wege. Aber am frühen Nachmittag waren alle - mehr oder weniger durchnäßt - nach einem erlebnisreichen Wochenende wieder wohlbehalten zu Hause. Gott sei Dank!

Lektorengottesdienste

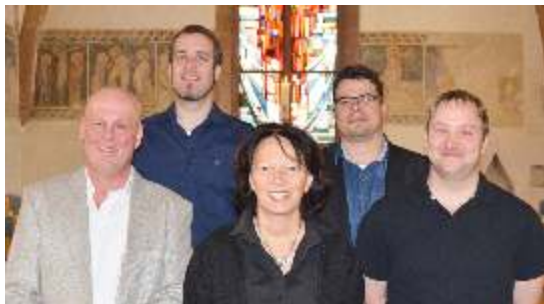
Als Pfr. Wienecke vor knapp 11 Jahren von Schwenningdorf nach Landau kam, ging die fast zweijährige Vakanzzeit nach dem Weggang von Pfr. Gerhard Triebe nach Bonn zu Ende. In dieser Zeit wurden fast 50% unserer Gottesdienste durch unsere Lektoren Reinhard Gustmann, Dahn und Martina Figge, Hochdorf-Assenheim geleitet.

Nachdem Lektor Reinhard Gustmann



aus Altersgründen aus dem Lektorendienst ausgeschieden war, trug Lektorin Martina Figge mit ihrem Mann, Kirchenvorsteher Jörg Figge über Jahre allein die Ver-

antwortung für die Lektoren-
gottesdienste.



Seit diesem Jahr gibt es Entlastung:
Nach einer Schulung durch Pfr. Wienecke hat sich ein Team von Lektorinnen und Lektoren gebildet, die am 17. August ihren ersten Gottesdienst gestaltet haben.

Am 19. Oktober leitet das Team zum zweiten Mal eigenständig einen Gottesdienst in der Katharinenkapelle. (v.l.n.r.: Peter Habermehl, Tobias Hänsel, Susanna Altenburg, Gabriel Salzmann, Thomas Unterschütz; Fotos: Tom Bursinsky)

Gottesdienst „up Platt“

Am 7. September feierten wir in der „Metropole der Südpfalz“ zum zweiten Mal nach 2013 einen Gottesdienst „up Platt“, jedenfalls überwiegend in der niederdeutschen Sprache. Und wieder war die Kapelle bis zum letzten Platz voll, nicht nur wegen der Taufe von Helene.

Unter den in der Pfalz lebenden „Migranten“ aus Norddeutschland

hat sich inzwischen herumgesprochen, dass einmal im Jahr ein Gottesdienst in ihrer Heimatsprache gefeiert wird.

Der nächste Gottesdienst in dieser Art ist vorgesehen für den ersten Sonntag in September 2015.

Glaubenskurs „Kleiner Katechismus“

Wenn Sie an 6 Abenden im Januar und Februar 2015 die

„basics“ des Evangelischen Glaubens kennen lernen möchten, dann sind Sie hier genau richtig:

Pfr. Wienecke möchte mit Ihnen den Kleinen Katechismus von Martin Luther durcharbeiten.

Jeweils an einem Abend steht eines der „Hauptstücke“ des Glaubens im Mittelpunkt:

1. Die 10 Gebote
2. Das Apostol. Glaubensbekenntnis
3. Das Vaterunser
4. Die Heilige Taufe
5. Das Heilige Abendmahl
6. Die Beichte



Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis Mitte November bei Pfr. Wienecke, damit rechtzeitig die Termine vereinbart werden können.

Bibel-Kurs: Neues Testament

Von Anfang 2013 bis Pfingsten 2014 trafen sich in der Regel alle zwei Wochen bis zu 15 Teilnehmer/innen, um gemeinsam das Alte Testament zu entdecken.

Im März 2015 soll der Bibelkurs GOSPEN (Gottes Spuren Entdecken) mit der Erarbeitung des Neuen Testaments fortgesetzt werden. Er wird voraussichtlich etwas mehr als ein Jahr dauern.

Wer sich dafür interessiert, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke, damit die Wochentage vereinbart und langfristig die Termine geplant werden können.

Jugend-Billard-Abend

Alle Jugendliche unserer Gemeinde und ihre Freunde sind wieder herzlich eingeladen zu den nächsten Abenden in KREUZ & QUER:
Mittwoch, 15. Oktober und Donnerstag, 27. November, jeweils ab 19.00 Uhr.

Junge Gemeinde

Jede Woche am Dienstag ab 20.00 Uhr in der alkoholfreien Kneipe „KREUZ & QUER“
Kontakt: Carina Lux
Tel. 06341-3880015
junge-gemeinde-landau@gmx.de

Advents-Gemeinde-Tag

Am 1. Advent um 10.30 Uhr beginnt unser Advents-Gemeindetag im schönen Kellergewölbe von KREUZ & QUER

mit einem „Familien-Gottesdienst“ für Groß und Klein zum Thema „Morgens früh in Nazareth“ (Die Ankündigung der Geburt Jesu).

Anschließend gibt es ein einfaches Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein. Wer Kuchen oder Adventsgebäck mitbringen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke.

Das Ende unseres Advents--Gemeinde-Tages ist für ca. 14.30 Uhr geplant.

Heiligabend: Wir lassen die Puppen tanzen!

Am Heiligen Abend in diesem Jahr steht selbstverständlich wieder die Geschichte von der Geburt Jesu im Mittelpunkt. Fast ebenso selbstverständlich wieder in ganz anderer Gestalt. Gabriel „Gabs“ Salzmann, Harthausen hat dazu wie in den vergangenen beiden Jahren eine neue Idee umgesetzt: ein Stück aus der Weihnachtsgeschichte als Puppentheater mit Stabpuppen.

Die Texte und Geräusche werden vorher aufgenommen und im Gottesdienst als „Playback“ im Hintergrund des Puppenspiels ablaufen.

Wer dabei hinter der „Bühne“, einem Tuch mitspielen oder beim - einfachen - Bau der Puppen mithelfen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke, um die Vorbereitungsstermine abzuklären.

Erster Terminvorschlag: Freitag, 14. November um 18.00 Uhr im Pfarrhaus-Keller.

Termine 2014 zum Vormerken

- 24. Dezember: 17.00 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend
- 26. Dezember: 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
- 31. Dezember: 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag** in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

Oktober

1	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER
		19.30 Uhr	Förderverein Katharinenkapelle: Hauptversammlung
5	So	9.30 Uhr	Erntedankfest: Fest-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl <i>„Geburtstags-Gottesdienst“</i>
		11.30 Uhr	Brunch-Gottesdienst in KREUZ & QUER
7	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
8	Mi	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
10	Fr	10.00 Uhr	Hausabendmahl bei Herrn Wolff, Arzheim
		19.00 Uhr	Lektoren-Gruppe: Gottesdienstvorbereitung
12	So	10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis: Pfarrbezirks-Gottesdienst in Crailsheim Mitfahrgelegenheit; Abfahrt am Pfarrhaus: 8.00 Uhr
14	Di	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann)
		20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
15	Mi	19.00 Uhr	Jugend-Billard-Abend in KREUZ & QUER
16	Do	15.00 Uhr	Regionales Seniorentreffen im Sperlingshof
17	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
19	So	9.30 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis: Predigtgottesdienst <div style="text-align: right; font-size: small;">Lektoren-Gruppe Kollekte: Jugendarbeit im Kirchenbezirk</div>
21	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
25	Sa	17.00 Uhr	Vorabend zum 19. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfr. Jürgen Meyer, Sperlingshof
28	Di	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau
		20.00 Uhr	Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
29	Mi	19.30 Uhr	Haus-Bibelkreis
31	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
31	Fr	19.30 Uhr	Regionaler Reformationsfest-Gottesdienst in Ispringen b. Pforzheim; Predigt: Pfr. Andreas Schwarz, Pforzheim

November

2	So	9.30 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis/Reformationsfest: Fest-Gottesdienst mit Taufe von Raphael Becker, Rastatt Kollekte: Lutherische Theolog. Hochschule Oberursel „Geburtstags-Gottesdienst“ Gemeindeversammlung
4	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
5	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER
8	Sa	17.00 Uhr	Vorabend zum Drittl. S. im Kirchenjahr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
11	Di	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann): Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
12	Mi	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
14	Fr	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Hausabendmahl bei Herrn Wolff, Arzheim Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
16	So	9.30 Uhr	Vorl. Sonntag im Kirchenjahr: Gottesdienst mit Beichte Kollekte: Lutherische Stunde Anschließend Kirchenkaffee
18	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
19	Mi	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Maria
21	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
22	Sa	17.00 Uhr	Vorabend zum Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
25	Di	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
26	Mi	19.30 Uhr	Haus-Bibelkreis
27	Do	19.00 Uhr	Jugend-Billard-Abend in KREUZ & QUER
28	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
29	Sa	17.00 Uhr	Ökumen. Lichtweg im Advent
30	So	10.30 Uhr	1. Advent: Advents-Gemeindegottesdienst in KREUZ & QUER Familien-Gottesdienst - Mittagessen - Beisammensein - Kaffee und Kuchen

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - weitere Hausabendmahlsgottesdienste - Übungsstunden von Projektchor und Kathis Combo

Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße / Schießbergstraße

Oktober

1	Mi	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)
		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)
12	So	10.00 Uhr	17. n. Tr. / Pfarrbezirks-Gottesdienst: Gottesdienst zum „Tag der Schöpfung“ mit. Hl. Abendmahl
26	So	10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis: Predigtgottesdienst Lektor Matthias Hildebrandt
29	Mi	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht in Walxheim
30	Do	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht in Neudenu

November

5	Mi	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)
		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)
9	So	10.00 Uhr	Drittletzter S. i. Kirchenj./Reformationsfest: Gottesdienst mit Beichte Kollekte: Lutherische Theolog. Hochschule Oberursel
19	Mi	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)
		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)
23	So	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Lutherische Stunde
26	Mi	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)
		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)
30	So	17.00 Uhr	1. Advent: Lichtergottesdienst zum Advent

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Posaunenchor - Projektchor

Taizé-Gebet

Am Buß- und Betttag, dem 19. November um 19.00 Uhr lädt der ökumenische Vorbereitungskreis ein zum Taizé-Gebet nach St. Maria. Die Lieder werden begleitet vom „Coeur-chen“. Das Thema lautet: „Jenseits von Eden“.

Mit diesem Gebetsgottesdienst im Stil von Taizé beendet der Vorbereitungskreis seine langjährige Tätigkeit. Seit 2004 war Pfr. Wienecke leitend in dieser Gruppe dabei, seit einigen Jahren zusammen mit Pfrin. Gerlinde Wnuck-Schad von der Stiftskirchengemeinde und der Grundschullehrerin Stefanie Kirsch, kathol. Kirche.

„Alles hat seine Zeit“. Pfr. Wienecke hatte nach seinem gesundheitlichen Einbruch im Frühjahr beschlossen, im Lauf des Jahres einige (ökumenische) Aufgaben abzugeben, um mehr Zeit für sich selbst und seine Arbeit in den eigenen Gemeinden zu haben.

Brunch-Gottesdienst:

7. Dezember
um 11.30 Uhr in KREUZ & QUER

„Lichtweg im Advent“

Am 29. November, dem Samstag vor dem 1. Advent, laden die Gemeinden der Innenstadt ein zum traditionellen „Ökumenischen Lichtweg“

Er steht in diesem Jahr unter dem Thema „Ein Stern geht auf“ und beginnt um 17.00 Uhr in St. Maria. Dort empfangen die Teilnehmer nach einer kurzen Andacht auch die Kerzen, die sie dann wie in einer Prozession von Kirche zu Kirche tragen. Gegen 17.25 Uhr dürfte der Zug in der Augustinerkirche ankommen, und gegen 17.50

Uhr in der Katharinenkapelle. Jeweils nach einer Andacht mit Lied, Lesung, Kurzansprache und „Wort auf dem Weg“ geht die adventliche „Demonstration“ am Nikolausmarkt vorbei zur letzten Station gegen 18.15 Uhr in der Stiftskirche.

Neu: „Atempausen im Advent“

An den Mittwochabenden der Adventszeit wird jeweils um 19.00 Uhr in der Katharinenkapelle eine „Atempause“ angeboten.

Bisher gab es im Advent an jedem Abend der Woche eine entsprechende Andacht in der Stiftskirche um 17.30 Uhr. Da die Beteiligung in den letzten Jahren erheblich nachgelassen hatte, möchte die ökumenische Vorbereitungsgruppe versuchen, mit einem konzentrierten Angebot in einem kleineren Kirchoraum und größerer Nähe zum Nikolausmarkt auch jene Menschen anzusprechen, die sich von dort auf dem Weg nach Hause befinden.

Jeweils am Samstagmorgen um 11.00 Uhr wird es zusätzlich eine „Atempause zur Marktgebetszeit“ geben.

Zu beiden Adventsandachten in ökumenischer Verantwortung sei herzlich eingeladen!

Allianz-Gebetswoche

Die internationale Gebetswoche der weltweiten Evangelischen Allianz findet statt in der Woche vom 12.-18. Januar. Die genauen Orte und Zeiten werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Ökumenische „Bibelwoche“

im Jahr 2015 am 21. Januar in KREUZ & QUER, am 23. Januar im Pfarrheim von St. Maria, am 28. Januar im Gemeindehaus der Stiftskirche, am 30. Januar Abschlussgottesdienst in Heilig Kreuz.

Emmausgemeinde Crailsheim

Gottesdienst „up Platt“

Am 14. September wurde in der Crailsheimer Kapelle der wahrscheinlich am weitesten im Süden Deutschlands gelegene Gottesdienst in plattdeutscher Sprache gefeiert! (Der Beweis steht noch aus, wird aber nachgeliefert.)

Zusätzlich zur „normalen“ Gottesdienstgemeinde konnten wir einige, wenn auch wenige Gäste begrüßen, die durch die Zeitungsmeldungen auf diesen Gottesdienst aufmerksam geworden waren. Sie stammen aus dem niederdeutschen Sprachraum und leben bereits seit Jahrzehnten im Hohenloheschen.

Wir hoffen, dass sich dieses Angebot im kommenden Jahr noch etwas weiter herumspricht und weitere Menschen auf unsere Gemeinde und ihre Gottesdienste aufmerksam werden.

Lichtergottesdienst

Am Sonntag, 1. Advent feiern wir um 17.00 Uhr einen „Lichtergottesdienst“ zum Advent.

Termine zum Vormerken

- 25. Dezember: 10.00 Weihnachtsgottesdienst

Ökumene Crailsheim

„Zukunft säen“

Unter dieser Überschrift lädt der Evangelische Kirchenbezirk Crailsheim vom 9.-29. November zu den „Tagen der weltweiten Kirche“ ein. Prospekte mit allen Terminen und Themen liegen in der Kapelle aus.

Kirchenbezirk Süddeutschland

Herbstfreizeit für Junge Erwachsene in Heidelberg

Die Immanuelsgemeinde Stuttgart der SELK lädt zu einer Herbstfreizeit für Junge Erwachsene vom 7. bis zum 9. November in das Freizeitheim Zielgelhaus in Heidelberg ein. Das Haus liegt in der Nähe des Neckars und ist mit Auto und Bahn sehr gut zu erreichen.

Neben Freizeitangeboten und Zeit für Begegnungen und Gespräche wird es auf dieser Freizeit inhaltlich um das Thema „Sünde und Gnade“ gehen. Als Referent wirkt Pfarrvikar Andreas Berg (Saarbrücken) mit.



Die Freizeiten für Junge Erwachsene als Angebote der Stuttgarter SELK Gemeinde haben schon eine kleine Tradition.

Info: http://www.selk-stuttgart.de/veranstaltungen/Flyer_WE_JungeErw_Nov14.pdf

oder bei Martin Hörner:
bkje_selk@gmx.de.

Zukunftswerkstatt im KBZ Süddeutschland

Am 20. September hat sich in Mannheim unter der Leitung des Finanzbeirates - Frau Gabriele Dilk, Ottweiler-Fürth und Herr Nicola Legittimo, Mannheim - eine Arbeitsgruppe getroffen, die von der Kirchenbezirkssynode den Auftrag erhalten hat, sich der „...Vermehrung der Finanzen mit möglichen Struktur-reformen“ zu widmen.

Die Arbeitsgruppe hat entschieden, sich fortan „Zukunftswerkstatt im KBZ SDD“ zu nennen. Als vordringlichste Aufgabe sieht sie die umfassende Aufnahme des IstZustandes der Gemeinden. Jede Gemeinde soll dazu ein so genanntes Gemeindeprofil erstellen. Die Vorlage dazu hat der Finanzbeirat bereits an alle Pfarrämter geschickt.

Ab Mitte Oktober wird telefonisch ein strukturiertes Interview mit den Pfarrern geführt.

Darüber hinaus werden die Pfarrämter gebeten, die Verteilung Ihrer Gemeindeglieder auf die einzelnen Postleitzahlen zu erheben, damit erkennbar wird, in welchen Gebieten und Kommunen die Kirchglieder unseres Kirchenbezirkes leben.

Aus der SELK

Sprengelpfarrkonvent

Vom 16. bis zum 18. September tagte in Zell/Mosel der Pfarrkonvent des Sprengels Süd der SELK. 28 stimmberechtigte Mitglieder sowie mehrere geladene Gäste hörten zum Auftakt des Konventes Berichte von Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., (Hannover) und von Propst Klaus-Peter Czwikla (Spiesen-Elversberg).

Während der Bischofsbericht im Wesentlichen die Außenbeziehungen der SELK zu Schwesterkirchen und zur Ökumene, die gesamtkirchliche Personalentwicklung wie auch die aktuelle finanzielle Situation in den Blick nahm, beleuchtete Czwikla die personelle Entwicklung im Sprengel Süd und die sich daraus ableitenden Handlungserfordernisse im Interesse eines verantwortlichen Umgangs mit der "Ressource Pfarrer".

Darüber hinaus markierte er vor dem Hintergrund der gesamtkirchlichen Statistik die aus seiner Sicht zukünftig vordringlichen Handlungsfelder unter den Stichworten: Kinder, Senioren, konfessionsverschiedene Ehen und Ökumene vor Ort.

Ausgesprochen dankbar zeigte sich der leitende Geistliche des Sprengels in seinem Bericht für das vielfältige und beeindruckende Engagement sowohl ehrenamtlicher als auch der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche.

Schwerpunktthema des Konvents war die Beratung über den Vorentwurf II für ein neues Gesangbuch für die SELK.

Der Konvent sprach sich mehrheitlich dafür aus, dass an dem vorliegenden Entwurf weitergearbeitet werden solle.

Unter Anleitung von SELKHauptjugendpastor Henning Scharff (Homberg/Efze) befasste sich der Konvent mit dem sogenannten "Bibliolog" als einer Form des Zugangs zu biblischen Texten.

Sonderkonvent zum Thema "Gesangbuch"

Im „Hannover Congress Centrum“ tagte am 23. September mit gut 120 Teilnehmenden der Allgemeine Pfarrkonvent (APK) der SELK. Diese Sondertagung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt "Neues Gesang-

buch" war vom 12. APK im Vorjahr in Berlin-Spandau beschlossen worden. Seit Juni lag den Mitgliedern des APK der 1.006 Seiten starke Vorentwurf II der Gesangbuchkommission der SELK vor. Pfarrkonvente und einzelne Pfarrer hatten im Vorfeld Anträge an den Sonder-APK gerichtet, weitere wurden während der Beratungen eingebracht. Dabei ging es zum einen um das Anliegen, den Entscheidungsprozess zur Erarbeitung eines neuen Gesangbuches zeitlich zu strecken, zum andern wurden konkrete inhaltliche Änderungsvorschläge zum Entwurf vorgeschlagen. Ein Antrag der Kirchenleitung zielte darauf, den Vorentwurf II mit allen vom APK beschlossenen Änderungen als künftiges Gesangbuch der SELK anzunehmen und dazu die Zustimmung der 13. Kirchensynode, die 2015 in Hermannsburg tagen wird, zu beantragen.

Das Anliegen, für die Fertigstellung des Gesangbuch weitere zeitliche Freiräume zu gewinnen, war einerseits dadurch motiviert, dass noch weiterer inhaltlicher Bearbeitungsbedarf festgestellt wurde, zum andern spielten zurzeit im Bereich des evangelischen Landeskirchentums laufende Textarbeiten eine Rolle. So überarbeiten zurzeit die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), Die Union Evangelischer Kirchen (UEK) und die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) die Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte, an die sich auch die SELK mit einigen Abweichungen gebunden hat. Außerdem hat die EKD eine "Durchsicht der Lutherbibel" beschlossen und hierzu einen Lenkungsausschuss eingesetzt, der den Wortlaut der Lutherbibel unterhalb des Ranges einer regelrechten Revision kritisch durchsieht. Beide Bearbeitungsgänge sind im Blick auf das Gesangbuch wegen der

Zuordnung und des Abdrucks von Bibelabschnitten relevant. Auf der Sondertagung beschloss der APK, vor der Drucklegung eines neuen Gesangbuches auf jeden Fall den Abschluss dieser Überarbeitungsprozesse und die sich darin anschließenden Entscheidungsgänge in der SELK abzuwarten. Während die Durchsicht der Lutherbibel bis 2017 abgeschlossen sein soll, sieht der Zeitplan für die Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte vor, dass die neue Ordnung ab dem 1. Advent 2018 zur Anwendung kommt.

Im Laufe des APK, der mit einer Andacht von Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover) nach einem Modell aus dem Vorentwurf II eröffnet worden waren und in denen verschiedene Anträge mit konkreten Anliegen zum vorliegenden Entwurf beschlossen werden konnten, zeigte sich, dass es nicht möglich sein würde, sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf eine abschließende Entwurfsversion zu einigen. Ein Antrag, der 13. Kirchensynode zu empfehlen, "die Weiterarbeit an der Erstellung eines neuen Gesangbuches vorerst einzustellen und das Projekt 'Neues Gesangbuch' ohne weitere Investitionen vorerst ruhen zu lassen" fand nicht die erforderliche Mehrheit. Schließlich beschloss der APK, die im nächsten Jahr tagende Kirchensynode zu bitten, die von ihr 2007 beschlossene Frist zur Erstellung eines abstimmbaren Entwurfes für ein neues Gesangbuch über das Jahr 2015 hinaus zu verlängern. Der Kirchensynode sollen der Vorentwurf II sowie alle dazu angenommenen Anträge des APK vorgelegt werden. Ihr sollen zudem zur Information auch alle Anträge vorliegen, über die gestern in Hannover nicht abschließend beraten und beschlossen werden konnte.

ACK: Die Bibel neu als Schatz entdecken

In Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017 hat es die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) unternommen, den Bezug ihrer Mitgliedskirchen zur Bibel einmal explizit zum Thema zu machen. Die einzelnen Kirchen wurden gebeten darzustellen, wie sie die Heilige Schrift lesen und verstehen, welche Bedeutung sie für sie im Gottesdienst und Gemeindeleben hat und wie sie die persönliche Frömmigkeit beeinflusst. In diesem Jahr liegen nun die Beiträge in Form von Selbstdarstellungen im Druck vor. Es handelt sich um einen bunten Strauß unterschiedlichster Herangehensweisen, von der Herrnhuter Lösungspraxis bis zum gendgerechten Ansatz.

Für die SELK hat Pfarrer Andreas Volkmar eine Darstellung verfasst. Ziel der Veröffentlichung ist es, gemeinsam aus dem Reichtum der unterschiedlichen Traditionen zu schöpfen. Geeignet ist die Veröffentlichung beispielsweise für die Arbeit in Gesprächsgruppen oder Hauskreisen. Nähere Informationen gibt es unter: www.bibel-als-schatz.de. Zu beziehen ist das Heft über: info@ack-oec.de.

Neues von der Aktion "1.000 mal 1.000 Euro"

"Immer, wenn ein nächstes Etappenziel erreicht ist, bereitet die Entwicklung der Aktion '1.000 x 1.000 Euro für die ACK' besondere Freude", erklärt Michael Schätzel, Geschäftsführender Kirchenrat der SELK in Hannover. "1.000 mal 1.000 Euro für die ACK" ist eine von Gemeindegliedern der SELK initiierte Aktion, bei der es der Grundidee nach darum geht, 1.000 Spenden von je 1.000 Eu-

ro zur Bildung einer "freien Reserve" bei der Allgemeinen Kirchenkasse (AKK) der SELK einzuwerben - Mittel, die hinsichtlich der Besoldungs- und Versorgungsaufgaben der Kirche ein Polster für kritische Zeiten bilden sollen.

Am 18. September war wieder ein Etappenziel erreicht: "Wir konnten die 100. Überweisung für die Aktion verzeichnen." Seit dem offiziellen Start der Aktion im Februar sind 85 Einzelspenden von Kirchgliedern, 13 Zuwendungen aus Gemeinden, eine Überweisung eines Vereins und eine anlässlich einer Hochzeit gesammelte Kollekte zugunsten von "1.000 mal 1.000 Euro für die ACK" eingegangen. Der Gesamtstand beträgt zurzeit 127.543,20 Euro. Die Beteiligung an der Aktion durch die Zuwendungen von Kirchgliedern und durch besondere gemeindliche und private Initiativen lasse die hohe Bereitschaft, die Kirche nachhaltig zu unterstützen, in besonderer Weise anschaulich werden, so Schätzel. Das allmähliche Anwachsen der in Aussicht genommenen Reserve begleite die kontinuierliche Arbeit, die finanziellen Aufgaben der Gesamtkirche zu erfüllen, auf motivierende Weise und gebe immer wieder erfreulichen Anlass, für die eingehenden Gaben, aber auch überhaupt für das vielfältige Engagement im Bereich der kirchlichen Finanzen dankbar zu sein.

Die "freie Reserve" wird in dem bei der AKK geführten "Sonderfonds Gehälter" gebildet. Die Sonderzahlungen werden daher mit dem Verwendungszweck "1.000 x 1.000" direkt auf folgendes Konto erbeten:

SELK | Sonderfonds "Gehälter"
 Evangelische Bank
 Konto: 100 615 927 | Bankleitzahl: 520 604 10
 IBAN: DE24 5206 0410 0100 6159 27
 BIC: GENODEF1EK1



Entscheidender Unterschied

Ein bekannter Politiker kommt nach seinem Tod überraschenderweise in den Himmel, findet das ruhige, himmlische Leben aber bald langweilig. Er bittet Petrus, ihn doch einen Tag zu beurlauben. An seinem freien Tag begibt sich der Politiker zu einer Besichtigungstour in die Hölle. Dort sieht der Mann ein rauschendes Fest mit Wein, Weib und Gesang sowie delikaten Speisen in Hülle und Fülle. Begeistert bittet er den Oberteufel um Asyl.

„Aber gerne“, lächelt dieser und winkt sofort zwei Hilfstuefel heran. Die beiden packen den Politiker und schleppen ihn in ein dunkles Gewölbe, wo er bei glühender Hitze Kohlen in ein großes Feuer schaufeln muss.

Lautstark protestierend verlangt der Mann den Oberteufel zu sprechen, der aber wischt die Proteste des Politikers belustigt bei Seite: „Also bitte - gerade dir hätte doch der gravierende Unterschied bekannt sein müssen, ob einer als Tourist kommt – oder als Asylant!“

Heuchler

Auf die Frage des Pfarrers, warum er den Gottesdienst nicht mehr besuche, antwortet ein Gemeindeglied: „Es tut mir leid, aber ich finde, in der Kirche sitzen zu viele Heuchler!“

„Ja aber“, wendet der Pfarrer freundlich ein, „dann kommt es ja auf einen mehr auch nicht mehr an!“

Scheinheilig

Während der Bischof sein Frühstück genießt, spricht ein Pfarrer vor. Höflich lädt ihn der Bischof ein, doch mit ihm gemeinsam zu frühstücken.

„Vielen Dank, Eure Exzellenz“, lehnt der Pfarrer ebenso höflich ab, „aber zum einen ist heute Fasttag – und zum anderen habe ich zu Hause bereits reichlich gefrühstückt!“

„Warum haben wir uns am Sonntag gar nicht in der Kirche gesehen?“ fragt die Nachbarin neugierig. „Diesen Sonntag“, kommt die gelassene Antwort, „habe ich mal daheim ausgeschlafen.“

Impressum

Herausgeber: Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Pfarramt: Jürgen Wienecke, Pfarrer
An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742
E-Mail: landau@selk.de
www.selk-landau-crailsheim.de

Erscheinungsweise: alle zwei bis drei Monate

Gemeinde-Konten

SELK-Katharinen-gemeinde Landau

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE62546512401000518892
BIC: MALADE51DKH

Emmaus-gemeinde Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim
IBAN: DE21622901100005195004
BIC: GENODES1SHA